

Magnus Hundt im Kontext

6.-8.
Juli
2023

Im Jahr 1493 erscheint das «Compendium totius logicae» des Leipziger Magisters Magnus Hundt. Es erfreute sich nicht nur einer raschen Verbreitung und häufigen Rezeption, sondern wurde auch bis ins Jahr 1517 mehrmals neu aufgelegt.

Die auffallend grosse Wirkung des Traktats wollen wir zum Anlass nehmen, um mehr über den Kontext zu erfahren, in dem er entstand. Dabei sollen verschiedenste philosophie-, wissenschafts-, sozial-, bildungs-, theologie- und kulturgeschichtli-

che Perspektiven beleuchtet werden. Das Ziel ist es, den ideengeschichtlichen Hintergrund des Philosophen und der Schrift, der bis anhin noch fast gänzlich unbekannt ist, so umfassend wie möglich kulturhistorisch zu erschliessen.

Die Veranstaltung ist Teil des SNF-Forschungsprojekts «Das Logikverständnis bei Magnus Hundt» an der Universität Basel.

Eine Veröffentlichung der Ergebnisse ist geplant.



Logik
an der
mittelalterlichen
Universität